

<b>Mitteilung</b>	<b>6755/2022</b>	<b>Klimaschutz</b> Herr Lippert
<b>Aufhebung Ausschreibung Radabstellanlage Forum</b>		
<b>Folgenden Gremien zur Kenntnis:</b> <b>Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Forst</b>		

### Information:

Bereits seit längerem plante die Stadt Mayen an verschiedenen Standorten die Errichtung von überdachten Fahrradständern mit Ladeschrank. Mit der Errichtung dieser Abstellanlagen wollte die Stadt Mayen aktiv den Radverkehr fördern und ein Zeichen für mehr Klimaschutz im Bereich der Mobilität setzen.

Da die Errichtung einer solchen Anlage relativ teuer ist, wurde für dieses Vorhaben eine Förderung beantragt, damit eine Realisierung trotz der schwierigen Haushaltslage der Stadt möglich ist.

Bei der Submission dieses Projektes wurde festgestellt, dass von über zehn Interessenten nur ein einziges Angebot abgegeben wurde. Dieses Angebot lag fast 20.000€ über der bereits üppig kalkulierten Kostenschätzung von ca. 38.000. Da der Fördermittelgeber nur bis zum Betrag der Kostenschätzung mit 70% fördert, erhöht sich der Eigenanteil der Stadt von ca. 11.000€ auf ca. 30.000€.

Das Projekt würde somit für die Stadt Mayen fast drei Mal so teuer!

Unter den oben geschilderten Gesichtspunkten ist das Projekt aus drei Gründen so nicht umsetzbar.

1. Die Haushaltslage der Stadt lässt eine Übernahme der Mehrkosten in dieser Höhe nicht zu.
2. Es ist den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu vermitteln, dass ein Fahrradstellplatz umgerechnet 5.700€ kostet, wovon über 3.000€ aus eigenen städtischen Geldern bezahlt werden müssen, wenn an anderer Stelle Mittel für ebenfalls dringend benötigte Investitionen fehlen.
3. Die Höhe der Kosten widerspricht der Verpflichtung eines sparsamen Umgangs mit Steuermitteln.

Aus den oben genannten Gründen, wurde die Ausschreibung aufgehoben. Einen Bau der Radabstellanlage in der geplanten Form wird es daher vorerst nicht geben.

Damit dennoch an dem geplanten Standort Radabstellanlagen errichtet werden können werden verwaltungsseitig zwei mögliche Alternativen, oder eine Kombination beider Alternativen, geprüft.

1. Die Stadt Mayen wartet ab, bis sich die Verwerfungen die die Covid19 Pandemie und der Ukraine Krieg mit sich bringen gelegt haben. In der Hoffnung, dass sich das Preisniveau danach wieder normalisiert hat.
2. Die Stadt Mayen sucht aktiv nach einer erheblich günstigeren Lösung. Dies ist selbstverständlich mit Abstrichen hinsichtlich der Ausstattungsquantität und Qualität verbunden.

Unklar ist aktuell noch, ob der Förderzeitraum ausreichend verlängert werden kann, damit eine Förderung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann, oder ob eine neue

Förderantragstellung erforderlich wird. Die Stadtverwaltung Mayen hat diesbezüglich Kontakt mit der Fördermittelstelle aufgenommen und arbeitet an einer Lösung.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Aufgrund der massiven Mehrkosten, welche den Eigenanteil der Stadt Mayen von 11.000€ auf ca. 30.000€ erhöht hätten erfolgt keine Umsetzung. Der städtische Haushalt wird daher vorerst nicht belastet.